

Allgemeine Geschäftsbedingungen des KIT für die Anmeldung zu Veranstaltungen

§1 Geltungsbereich

- (1) Die Anmeldung zu der Veranstaltung „6. bwHPC-Symposium“ am Karlsruher Institut für Technologie, Körperschaft des öffentlichen Rechts (nachfolgend „KIT“ genannt) erfolgt auf der Internetplattform Indico, welche zur Organisation von Veranstaltungen und als Plattform für Online-Anmeldungen zu Veranstaltungen des KIT dient¹.
- (2) Für die Rechtsbeziehung zwischen dem KIT und der Person/Institution, die als solche die vorgenannte Internetplattform zur Anmeldung nutzt („Kunde“), gelten ausschließlich die hier niedergelegten Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Anmeldung für die Veranstaltung „6. bwHPC-Symposium“ des KIT in der zum Zeitpunkt der Registrierung gültigen Fassung.

§ 2 Anmeldung

- (1) Elektronische Anmeldung

Die Anmeldung zu einer Veranstaltung muss grundsätzlich online über die Internetplattform Indico erfolgen. Die Anmeldung ist verbindlich. Für die korrekte Angabe der für die Anmeldung erforderlichen Daten hat der Kunde Sorge zu tragen.

Mit der elektronischen Absendung einer Anmeldung für die konkrete Veranstaltung erkennt der Kunde diese Bedingungen an. Abweichende Bedingungen, insbesondere Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden, gelten nur, wenn sie vom KIT ausdrücklich schriftlich anerkannt werden. Dies gilt auch dann, wenn der Kunde im Rahmen des weiteren Schriftverkehrs auf seine Allgemeinen Geschäftsbedingungen verweist.

Ein Vertragsschluss aufgrund einer solchen elektronische Anmeldung zu einer Veranstaltung kommt zwischen dem Kunden und dem KIT erst mit Übersendung einer Bestätigung per E-Mail durch das KIT aufgrund der vorangegangenen Übersendung eines vollständig ausgefüllten digitalen Bestellformulars über die Internetplattform Indico durch den Kunden zustande.

¹ Soweit in den Regelungen dieser AGB die männliche Form verwendet wird, geschieht dies lediglich zur sprachlichen Vereinfachung. Die Regelungen gelten gleichermaßen auch für weibliche Beteiligte und für juristische Personen.

- (2) Die rechtsgeschäftlichen Erklärungen (z.B. Anmeldungen und Kündigungen/Stornierungen) bedürfen, soweit sich aus diesen AGB nichts anderes ergibt, der Schriftform oder einer kommunikationstechnisch gleichwertigen Form (Telefax, E-Mail, Internetplattform Indico).
- (3) Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Kann eine Anmeldung nicht berücksichtigt werden, erhält der Anmelder eine entsprechende Mitteilung.
- (4) Die schriftliche Bestätigung oder Bestätigung per E-Mail gilt als Teilnahmebescheinigung und Teilnahmebestätigung, sofern keine weiteren Unterlagen, wie z. B. Eintrittskarten, bei der Vorortregistrierung vorzulegen sind.
- (5) Es besteht kein Anspruch darauf, dass eine Veranstaltung durch einen bestimmten Referenten durchgeführt wird. Das gilt auch dann, wenn die Veranstaltung mit dem Namen eines Referenten angekündigt wurde.

§ 3 Vertragsdauer

- (1) Vertragsdauer

Der Vertrag beginnt mit Zugang der Anmeldebestätigung des KIT beim Kunden und endet mit Durchführung des letzten Veranstaltungstages.

§ 4 Stornierung/Umbuchung

- (1) Die Stornierung einer Anmeldung muss schriftlich erfolgen.

§ 5 Rücktritt des KIT

- (1) Das KIT behält sich vor, Veranstaltungstermine, Veranstaltungsorte oder Referenten aus betrieblichen oder personellen Gründen sowie aufgrund höherer Gewalt zu ändern. Dies berechtigt den Kunden weder zur Stornierung noch zur Minderung des Rechnungsbetrages. Als höhere Gewalt gelten insbesondere folgende Ereignisse: Krieg, Verfügungen von höherer Hand, Sabotage, Streiks und Aussperrungen, Naturkatastrophen, geologische Veränderungen und Einwirkungen.
- (2) Die kurzfristige Absage einer Veranstaltung aus wichtigen Gründen (z.B. Krankheit des/der Referenten/in) behält sich das KIT vor. Bei Erkrankung des Referenten besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Alle weitergehenden Ansprüche des

Kunden gegen das KIT sind ausgeschlossen.

- (3) Das KIT behält sich darüber hinaus das Recht vor, Veranstaltungen insbesondere wegen ungenügender Teilnehmeranzahl abzusagen. Der Kunde wird in diesem Fall unverzüglich informiert. Weitergehende Ansprüche des Kunden sind ausgeschlossen.

§ 6 Haftung

- (1) Das KIT haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nur für durch Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit verursachte Sach- und Vermögensschäden.
- (2) Bei der Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten haftet das KIT für Vorsatz und Fahrlässigkeit. Bei Vorliegen von einfacher Fahrlässigkeit ist die Haftung auf vorhersehbare und vertragstypische Schäden beschränkt. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, die vertragswesentliche Rechtspositionen der Vertragspartner schützen, die ihnen nach Inhalt und Zweck des Vertrages gerade zu gewähren sind. Wesentlich sind ferner solche Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen durfte.
- (3) Die Haftungsbeschränkungen /-ausschlüsse gelten nicht für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz, wegen arglistigen Verhaltens, aus der Haftung für garantierte Beschaffenheitsmerkmale und aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

§ 7 Hausordnung

In den Veranstaltungsgebäuden gelten die jeweiligen Hausordnungen der Veranstaltungsorte, die in den Gebäuden aushängen.

§ 8 Datenschutz

Im Zusammenhang mit der Veranstaltung „6. bwHPC-Symposium“ verarbeitet das KIT personenbezogene Daten von Teilnehmern unter Einhaltung der Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes des Landes Baden-Württemberg (LDSG).

§ 9 Schlussbestimmungen

- (1) Nebenabreden, Änderungen und Ergänzungen des Vertrages einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt ausdrücklich auch für eine Änderung des vorstehenden Schriftformerfordernisses.
- (2) Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen rechtsunwirksam sein oder werden, oder sollten sich Regelungslücken ergeben, so bleibt hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.
- (3) Dieser Vertrag, dessen Zustandekommen und Durchführung unterliegt ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Geltung des Internationalen Privatrechts wird ausgeschlossen. Unberührt bleiben zwingende Bestimmungen des Staates, in welchem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.
- (4) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist Karlsruhe. Die Zuständigkeit aufgrund eines ausschließlichen Gerichtsstands bleibt hiervon unberührt. Vertragssprache ist Deutsch.